

Alfred Lichtenstein (1889-1914)

(Aus krummen Nebeln wachsen Köstlichkeiten.)

Aus krummen Nebeln wachsen Köstlichkeiten.
Ganz winzige Dinge wurden plötzlich wichtig.
Der Himmel ist schon grün und undurchsichtig
Dort hinten, wo die blinden Hügel gleiten.

5

Zerlumpfte Bäume stolchen in die Ferne.
Betrunke Wiesen drehen sich im Kreise,
Und alle Flächen werden grau und weise ...
Nur Dörfer hocken leuchtend: rote Sterne –
(51 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lichtens/gedichte/chap090.html>